



**Der Stat Worm[b]s || Reformacion: statute[m].  
ordenu[n]g || Satzung die alle[n] Stette[n]: co[m]munen:  
Regime[n]ten: fürste[n]=||thum: Herschafften:  
Amptleüte[n]: nutzlich: furdlich: vn[d] || ...**

**Knobloch, Johann**

**Straßburg, 1509**

**VD16 VD16 W 4382**

**VD18 VD0096124**

Vo[n] weßlichen notdurfftige[n] o[der] substa[n]tial terminien: vn[d] wie in  
[der] sache[n] [der] ersten instantz dieselbe[n] terminien gehalten vn[d]  
procedirt soll werde[n]

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98940](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98940)

8 Der antworter vff fürber hundert. *De* *entlich*  
 geschehen sind: durch sich selbsts vber sein *in* *wa* *b: q: 1* Der Bericht  
 nit erscheint sonder vngheorsam vßblybt. *8* die sach dā *Re: 12*: das ist: ha  
 be oder güter an trifft vnd mitt clag vnnnd antwort noch nit verast ist. so soll auff  
 vngheorsam des antworters der cleger auff sein anruffen durch die vrtailer inn die  
 angeclagt habe vnd güter eingesetz werden *Ex primo decreto*: wie hie nach in dem  
 ersten teil des dritten büchs am ende weiter außgedruckt ist.

So aber die sache mitt clag vnd antwort verfasst vnd der krieg inn recht beuestigt ist so sollen die vrteler vff beger des clegers vnd vorkündung wie ob steet kundschaft vnd ander fürbringen hören vnnnd volnsarn vnnnd entlich vrtail geben noch gestalt des gerichtshandels.

**I**st aber die sache personlich vnd durch clag vnd antwort nit verfaßt: so soll vff des clegers anruffen durch die vriteler dem vngehorsamen antworter gebrauchts seins hantwercks verbottē/oder er gefencklich angenommen vñ behalten werden so lanng biß das er entschafft vñnd sicherheit thut gehorsamlich zuerstehen vnd Expensas Contumacie: das ist der kosten seines vßblybēs halß erlitten/entricht hatt/oder mag das gericht den vngehorsamen pfenden vñ zwin gen damit er gehorsam werde.

¶ So aber die personlich sacht mitt clag vnnnd antwort verfassert were. so sollen die vriteiler vff begern des clegers kuntschafft vnnnd ander fürbringen hören vnd vol/sarn vnd vriteil geben wie ob stett vnd sich im rechten gepürt

¶ So aber des bedagten schult emals für Burgemeister vnnnd Ratt Schultheis  
zweyen schöffnen oder getzügen inn beysem des Rats oder Gerichts schrybers oder  
vor einem glaubwürdigen Notarien vnnnd zweyen getzügen, oder durch eins selbs  
hantschrifft briefe vnnnd Sigel etc. Verziehung vnnnd erkantnuß geschähen were/ vñ  
wie sich in recht gepürt furgebracht würdt. So soll in krafft der selbigen beweisung  
oder erkantnuß dem Cleger bezalung mitt verrern gerichtß zwanck vnnnd execu-  
tion noch ordnung rechts verholffen werden. Doch ob der Antwortter entlich vß-  
züg oder inrede wider solich verziehung zühaben vermeint: als nemlich außzüg  
mitt dargezels geltes oder gethaner bezalung verzig. vnd der gleich söllen vff syñ  
gesynnen sölich Exception verhört vnnnd zügelossen vnnnd verrer als recht ist vol-  
farn vnnnd geurteilt werden wie hernach in dem andern teyl des dritten büchs von  
auffzügen geschähen steet.

Von weſentlichen naturſtückigen oder Subſtātial  
terminireyen. und wie in der ſachen der erſten in-  
ſtantz die ſelben terminirey gehalten vnnnd proce-  
cedirt ſoll werden. Lxxvi.

Di. xxv.  
Bütt

**F**ürheischung oder Citation. Selangt ein widerteil verkündt vnnnd vff den tag in der fürheischung oder Citation bestymbt die selben wider vor Räte oder gericht reproducirt das ist wider fürbracht vnnnd erholet werden.  
Ist ein substantial vnnnd weslich stück des Proces

**V**nd auff den selben tag in der gemelten Citation vnnnd Ladung bestimpt soll d Cleger vnuerzüglich sein Clag vnnnd züsprich mündlich oder schriftlich thün oder vbergeben.  
Ist ein weslich stück vnd substantial terminney

**E**tem vff solich beschehen Clag vnnnd züsprich soll dem antworter souerre er nitt wolt oder hetre auffzüg Dilatorias genant fürzubringen vff sein erso dern vnd begern der clag Copey vnnnd acht tag oder meer nach messigung d Richters solicher gethaner Clag zü antworten vnd den krieg zü beuestigen ziele ge geben werden.  
Ist substantialis.

**E**tem vnd so der antworter die Clag verneint solle dem cleger fürter sein Ar tikel vnd position bey seinem Wyde ob der wolt in zübringen zü acht tagē ziel gegeben werden. Doch ob der Cleger sein Libell souer es einen articel inßelt oder ein articulirt Libell were. alsbald on weiter dilation repetiren wolt solt er des zü thünd macht haben.  
Ist substantialis.

**D**ar nach soll dem antworter vff solich inbracht articel auch bey seine Wyde züantworten. so er des begert vff den nechsten gericht's tag oder zü. viij. ta gen etc. ziel gebe: od alsbald nach empfangung der articel zü antworten ob er wolt oder wider die articel zü reden zügelassen werden. Substantialis

**E**tem dar nach soll dem cleger ein zeit nach zügelassen vnd ermessunge des Richters sein Artikel souil der verneint seint zü beweisen bestimpt vnd ge stellt werden:  
Ist ein accidental terminney.

**E**tem dem nach sollen solich kunt'schafft vnnnd gezeigen geöffnet vnd dem widerteil vff sein begeren wider die selben vnnnd alle andere inbracht kint's schafft zü reden ziel gegeben. Vnnnd verrer nach gestalt der sache gehandelt werden wie oben im zehenden vnd in dem zwölfften Titteln angezöiget ist.  
Ist accidentalis:

**E**tem beschluß d sache das ist entlich Rechtsatz soll als ein weslich notturriff rig vnd substantial stück des proces nitt hinderblyben sunder nach gehalten terminneyen wie ob steet gescheen. Ein weslich stück vñ substantial terminney

welcher massen in den aufzügen die die haupt sache nitt abstellē die man Dilatorias nēnet procedirt vñ terminneyen gehalten werde sollent. Zi. xxvij